

Pressemitteilung

Neuausrichtung des Privatkundengeschäfts:

## **Kasseler Sparkasse macht Standortnetz zukunftssicher**

Kassel, 19. Oktober 2023. Die Kasseler Sparkasse hat beschlossen, ihr Privatkundengeschäft neu auszurichten und das Standortnetz zukunftssicher zu gestalten. Hintergrund ist die weiter abnehmende Kundenfrequenz in den Beratungszentren, die auf einen zunehmenden Fachkräftemangel trifft. Deswegen reduziert der Finanzdienstleister zum 18.12.2023 seine Beratungszentren um sechs Standorte und wandelt sieben weitere in Selbstbedienungsstandorte um. Mit verbleibenden 29 personengebundenen Standorten und 38 zusätzlichen SB-Standorten ist die Kasseler Sparkasse wie kein anderer Finanzdienstleister in Stadt und Landkreis vertreten. Gleichzeitig investiert die Kasseler Sparkasse weiter in die Modernisierung ihrer Beratungszentren, in den Ausbau digitaler Kanäle und in individuelle Service-Angebote. Damit erfüllt die Kasseler Sparkasse ihren öffentlichen Auftrag und steht auch zukünftig an der Seite ihrer Kunden – entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse. Der Verwaltungsrat der Kasseler Sparkasse hat sich einstimmig für die Neuausrichtung ausgesprochen.

„Wir freuen uns über das eindeutige Votum des Verwaltungsrats zur Neuausrichtung unseres Privatkundengeschäfts. Wir haben ein Konzept erarbeitet, das die Bedürfnisse aller Kundinnen und Kunden berücksichtigt und gleichzeitig dem akuten Fachkräftemangel lösungsorientiert begegnet. Dadurch stellen wir sicher, auch zukünftig verlässlich an der Seite unserer Kundinnen und Kunden zu stehen – wo auch immer sie uns brauchen“, sagt Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse.

„Wir brauchen eine stabile und starke Sparkasse, die das Rückgrat unserer regionalen Wirtschaft ist – sowohl für die Unternehmen als auch für die Menschen in und um Kassel. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen keine einfache

Seite 2

Pressemitteilung 19. Oktober 2023

Aufgabe, für die die Kasseler Sparkasse jedoch passgenaue Antworten gefunden hat“, erklärt Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzender der Kasseler Sparkasse.

Landrat Andreas Siebert ergänzt in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats: „Wir beobachten schon seit geraumer Zeit ein verändertes Nutzerverhalten in den Filialen. Vor dieser Entwicklung können wir nicht die Augen verschließen, gleichwohl wollen und werden wir weiterhin unseren öffentlichen Auftrag als Sparkasse erfüllen und die Bürgerinnen und Bürger gut versorgen.“

Der regional größte Finanzdienstleister sichert auch zukünftig in Stadt und Landkreis flächendeckend den Zugang zu Finanzdienstleistungen. Die Neuausrichtung des Privatkundengeschäfts orientiert sich an der Anzahl der Kunden und ihrem Nutzungsverhalten am jeweiligen Standort. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

Im Stadtgebiet wird das Beratungscenter Kirchditmold dauerhaft geschlossen. Die Beratungscenter Nord, Oberzwehren, DEZ, Fasanenhof, Rothenditmold und Helleböhn werden in SB-Standorte umgewandelt. In der Stadt wird die Kasseler Sparkasse zukünftig an zehn Standorten für persönliche Beratung und 24 SB-Standorten vertreten sein.

Im Landkreis Kassel werden die Beratungscenter Nieste, Liebenau, Söhrewald, Calden sowie Espenau dauerhaft geschlossen und das Beratungscenter Trendelburg in einen SB-Standort umgewandelt. Im Landkreis ist die Kasseler Sparkasse 19 Mal für persönliche Beratungen weiterhin vor Ort und betreibt zusätzlich 14 SB-Standorte.

In den Umbau der bestehenden Beratungscenter investiert die Kasseler Sparkasse insgesamt 30 Millionen Euro. Viele sind bereits umgebaut worden, weitere Baumaßnahmen befinden sich zurzeit in Umsetzung oder Planung.

Seite 3

Pressemitteilung 19. Oktober 2023

Das mehrfach ausgezeichnete und qualitativ hochwertige Beratungsangebot der Kasseler Sparkasse vor Ort wird durch zahlreiche weitere Kanäle ergänzt und von der großen Mehrheit der Kundinnen und Kunden genutzt.

Während ein Kunde 2017 noch durchschnittlich einmal pro Jahr ein Beratungszentrum aufsuchte, ist die Quote heute noch geringer. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Besuche in der Internet-Filiale und die Kasseler Sparkasse zählte 76 Millionen Zugriffe. Die Zahl der Online-Banking-Verträge hat bei den Girokonten inzwischen eine Quote von 86 Prozent erreicht.

Auch das Bezahlen mit dem Smartphone wird bei den Sparkassen-Kunden immer beliebter. Die Anzahl der registrierten Karten fürs mobile Bezahlen ist auf 92.000 gestiegen. Die Sparkassen-App wird inzwischen von etwa 78.000 Kunden der Kasseler Sparkasse genutzt und ist erneut vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ mit der Höchstnote zum Testsieger gekürt worden. Außerdem ist die S-App Testsiegerin in „Finanztest“ von Stiftung Warentest.

Die Anzahl der Transaktionen an den SB-Geräten geht hingegen seit 2017 stark zurück. Die Nutzung der Kontoauszugsdrucker (von 3.529.430 auf 2.046.957) und die Anzahl der Bargeldverfügungen an den Geldautomaten (von 6.621.794 auf 4.932.179) haben sich beide stark verringert.

Zusätzlich ist das Angebot des Medialen Kundenservice Centers erweitert worden. Darüber können alle Finanzangelegenheiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr bequem per Telefon oder im Chat erledigt werden.

Für weniger online-affine Kundinnen und Kunden hat die Kasseler Sparkasse individuelle Lösungsangebote parat: So profitieren insbesondere ältere und nicht-mobile Menschen vom kostenfreien Bargeldlieferdienst, von der Möglichkeit der persönlichen Beratung bei sich zuhause, Freiums schlägen für Überweisungen und Online-Ban-

Seite 4

Pressemitteilung 19. Oktober 2023

king-Schulungen insbesondere für Seniorinnen und Senioren. Außerdem stellt die Kasseler Sparkasse an den folgenden Standorten mit folgenden Öffnungszeiten den Zugang zu Finanzdienstleistungen sicher:

Anhang: Standorte mit Öffnungszeiten

Kontakt:

Katrin Westphal

Pressesprecherin

Kasseler Sparkasse

Wolfsschlucht 9, 34117 Kassel

Tel. (0561) 7124 - 4696

Mail: [katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de](mailto:katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de)